



**Mehr als 150 Teilnehmer** waren gestern Gäste des Betriebswirtschaftlichen Institutes für empirische Gründungs- und Organisationsforschung (Bifego). Prominentester Gast war Minister Jürgen Möllemann (l.). Den Gründungsforschungspreis erhielt Prof. Arnold Picot von der Universität München (2.v.r.). Unser Foto zeigt die Herren mit Dr. Walter Aden, IHK-Hauptgeschäftsführer (2.v.l.), Dr. Alfred Voßschulte, IHK-Präsident (Mitte) und Prof. Dr. Detlef Müller-Böling, Bifego-Direktor (r.).  
Foto: Reminghorst



**BEI DER PREISVERLEIHUNG:** Bildungsminister Jürgen Möllemann, IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Walter Aden, IHK-Präsident Dr. Alfred Voßschulte, Prof. Dr. Arnold Picot und bifego-Vorsitzender Prof. Dr. Müller-Böling (v.l.).  
waz-Bild: Graben

## Experte lüftet das Erfolgsgeheimnis

### Bei Firmengründungen – Bifego-Preis

Das Kürzel ist hilfreich, denn hinter „bifego“ verbirgt sich das „Betriebswirtschaftliche Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung“, das unter der Leitung des UniDo-Professors Dr. Detlef Müller-Böling steht. Der verlieh gestern zum zweiten Male den mit 10 000 Mark dotierten bifego-Preis, der diesmal an Prof. Dr. Arnold Picot ging. Der Münchner Wissenschaftler lüftete das Geheimnis erfolgreicher Firmengründungen.

## Arbeitsteilung gefragt

So fand Picot zum Beispiel heraus, daß Unternehmen, die den Aufwand an Abstimmungs-, Rück- und Nachfragearbeit so gering wie möglich halten, erfolgreicher sind. Auch wer ein Produkt vertritt, das unter dem Aspekt der Vereinfachung vermarktet wird, geht mit Vorteilen ins Rennen.

Teamarbeit, etwa ein Management aus dem Dreigestirn Techniker, Marktspezialist und Kaufmann, hat sich bestens bewährt gegenüber dem Führungsstil jener Chefs, die sämtliche Felder allein abdecken wollen.

Die Untersuchung gibt Aufschluß darüber, welche Aufgaben selbst übernommen oder besser anderen überlassen werden sollten. „Daher ist sie nicht nur für den Hochschulunterricht geeignet, sondern auch für alle Unternehmensberater oder Wirtschaftsförderer“, wie Müller-Böling meinte. Gegenüber Bildungsminister Jürgen Möllemann klagte der Professor ein, daß an den deutschen Hochschulen Kenntnisse über erfolgreiche Unternehmensgründungen so gut wie nicht weitergegeben würden. **fri**